

Erledigt

HD 4600 Funktioniert nicht

Beitrag von „kuckkuck“ vom 30. September 2018, 18:14

Es ist zwar vieles dazu gekommen, das ganze ist aber fast immer optional... Man kriegt neue Möglichkeiten, man kann sie benutzen, muss aber nicht. Daten ins BIOS, Flash, macOS installieren, genau das geht auch immernoch, genau wie früher.

Ozmosis hat einige Geheimnisse, dadurch dass es nie ordentliche Dokumentation gab geht mehr als man eigentlich denkt. Mir macht es Spaß diese Dinge zu finden, auszuprobieren und zu verbreiten – das meiste aus Ozm rauszuholen. Mit den geilen Add-Ons von cecek ist inzwischen so viel möglich – wenn man will – da findet man an basic functionality nicht mehr sehr viel, was Clover mehr kann...

Auch Partitionsnamen lassen sich ändern, dokumentiert ist das glaube ich praktisch nirgends. Die Frage ist wie mans genau ändern will, bzw was man ändern will. Generell zeigt das Theme die Namen, die auch im BIOS angezeigt werden. Ändert man also den Namen im BIOS, ändert er sich auch im Theme. Fürs ändern der BiosBootNamen gibts verschiedene Möglichkeiten, eine davon wäre zB bcfg, wo man ja selber den Namen einer Bootoption festlegt (hat aber nix mit Ozm zu tun).

Aber auch Ozm selber kann Namen ändern. Du erinnerst dich doch bestimmt an die Einträge "DarwinDiskTemplate" etc. im ersten Reiter der defaults. Über die Angabe danach, kann man einstellen welche "Info" als Text im Bootmenü erscheint... Einfach "\$label" zeigt eben das Label der Platte (was sich ja auch ändern lässt), fügt man dahinter noch zB ein "(\$revision.\$major.\$minor)" kriegt man noch die Versionsnummer dazu, zB 10.13.1. Es lassen sich aber auch Wörter reinschreiben. Schreibt man in das Linux Template rein "Linux-\$label" kriegt man am Ende sowas angezeigt wie "Linux-Mint".

Desweiteren ist Darboot in der Entwicklung, hier ist die Überlegung Optionen für das Ausblenden von Bootoptionen und auch benennen von Bootoptionen mit einzubauen.

Du siehst, es gibt viel mehr Möglichkeiten als man denkt. Nutzen muss das ganze aber niemand, man kann es nur. Der Unterschied bei Clover ist eben einfach die Dokumentation und Menge an Usern, die Fragen stellen und Tutorials schreiben.